

Neues Leben in altes Brauhaus

Hotelkaufmann Alexander Fitz erwirbt Brauerei-Ensemble in Bad Arolsen und verfolgt Millionen-Konzept

Von Elmar Schulten
und Armin Haß

BAD AROLSEN. Neuer Eigentümer des Hofbrauhauses ist der Hotelkaufmann Alexander Fitz, Geschäftsführer der H-Hotelgruppe in Bad Arolsen. Fitz will die 1131 begründete Arolser Brautradition weiterführen und mit einem neuen Konzept nachhaltig entwickeln. Die Mitarbeiter, das Restaurant und der Hotelbetrieb des Hofbrauhauses „werden vollumfänglich übernommen“, wie Fitz in einer Mitteilung dazu erklärt.

Mit einer offiziellen Erklärung zu dem Kauf hatte sich der Hotelkaufmann in den vergangenen Monaten mit Rücksicht auf die Verhandlungen auf Anfragen unserer Zeitung zurückgehalten. Gerücheweise war eine Verkaufssumme von 1,4 Millionen Euro für das Areal und die Markenrechte im Gespräch.

Fitz hat schon mit Kauf, Sanierung und Entwicklung des Schlosses Landau und des Umfelds deutlich gemacht, wie er denkmalgeschützte Bausubstanz erhalten und mit einem kaufmännischen Konzept entwickeln kann. Die Sanierung in Landau ist mit einem Denkmalpreis des Landkreises ausgezeichnet worden. Zuvor hatte Fitz das ehemalige Amtsgericht Arolsen saniert und für sein Unternehmen umgestaltet.

Die Brauerei an der Kaulbachstraße gilt als die älteste



Brauerei, Gaststätte und Hotel: Der Bad Arolser Hotelkaufmann Alexander Fitz hat das Brauhaus Bad Arolsen mit allen Gebäuden auf über 11 000 Quadratmetern gekauft und will das traditionsreiche Unternehmen mit Brauerei zu neuer Blüte bringen. Fotos: Armin Haß

Brauerei Hessens. Seit 1891 wurde das Hofbrauhaus von der Familie Brüne betrieben, die es jetzt an Fitz verkauft hat. Der Hotelier aus Landau will die Tradition des Bierbrauens fortsetzen und erlebbar machen: „Mir ist wichtig, dass die Schlüsselemente der Geschichte unserer Heimat, insbesondere hier im ländlichen Raum, nicht nur erhalten werden, sondern auch nachhaltig mit einem

modernen Konzept erfolgreich funktionieren.“

Der Braubetrieb war 2013 eingestellt worden, das Arolser Bier wird bei der Allersheimer Brauerei in Niedersachsen hergestellt. „Wir freuen

uns, mit Alexander Fitz einen Investor gefunden zu haben, der sich der jahrhundertealten Tradition unseres Hauses annimmt und diese in unserem Sinne weiterführt“, so Andreas Brüne.

ANZEIGE



Projekt im Stadtumbau

In den nächsten Wochen und Monaten wird nach Auskunft von Hotelkaufmann Alexander Fitz in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Bad Arolsen, dem Landkreis Waldeck-Frankenberg und der Denkmalpflege ein nachhaltiges Konzept für die Wiederbelebung des Hofbrauhauses erarbeitet.

„Die Stadt Bad Arolsen begrüßt es sehr, dass das traditionsreiche Hofbrauhaus nunmehr eine ganz neue Zukunftsperspektive erhält. Dabei fügen sich die vorliegenden Ideen ganz hervorragend in den Stadtentwicklungsprozess von Bad Arolsen ein“, sagte Bürgermeister Jürgen van der Horst.

Unterstützt werden soll das

Projekt durch den Stadtumbau: Das Stadtumbau-Programm von Bund und Ländern bietet neben öffentlichen auch privaten Bauwilligen finanzielle Unterstützung.

WIRTSCHAFTS-REPORT

Das sich über den Stadtkern und Helsen erstreckende Fördergebiet wurde in diesem Jahr nachträglich neu zugeschnitten und die untere Kaulbachstraße mit dem Areal des Brauhauses aufgenommen. Allgemein seien Neuordnung, Rückbauten, entsprechende Wegeverbindung und thematische Neuausrichtungen im Gespräch, wurde zur Begrün-

derung angegeben. Nun kommt der mit Spannung erwartete Schwung in die Planungen.

Die H-Hotels Gruppe zählt zu den größten Hotelbetreibern Deutschlands. In dem familiengeführten Unternehmen mit Sitz in Bad Arolsen sind rund 3000 Mitarbeiter tätig.

Die stetig wachsende Gruppe ist momentan in insgesamt 50 verschiedenen touristischen Zielen in Deutschland, Österreich und der Schweiz mit 60 Hotels vertreten. Auch in Budapest führt das Unternehmen ein Hotel.

Urlaub, Geschäftsreisen, Tagungen, Treffen und Veranstaltungen gehören zu den Dienstleistungen in den Häusern. (es/ah)



Über 11 000 Quadratmeter großes Areal: Das im Kern denkmalgeschützte Brauhaus-Ensemble will Hotelkaufmann Alexander Fitz neu beleben.

Jesus soll beschenkt werden

Kinder zeigen Krippenspiel an Heiligabend in Mühlhausen

TWISTETAL-MÜHLHAUSEN. Jesus hat Geburtstag, doch warum bekommen wir die Geschenke, fragen die Kinder. Auf der Suche nach einem geeigneten Geschenk für das Geburtstagskind stoßen sie auf die Geschichte über seine Geburt. Auf anschauliche und kurzweilige Weise bringen die jungen Darsteller ihr Krippenspiel in der evangelischen Kirche in Mühlhausen rüber.

Wie in vielen Kirchengemeinden im Waldecker Land haben auch in dem Twistetaler Ortsteil Kinder seit Wochen ihr Stück einstudiert. Nicole Csitkovics-Bracht organisiert das Krippenspiel seit einigen Jahren. Sie gehört zum Team des Kindergottesdienstes der Kirchengemeinde Oberes Twistetal-Helmscheid. Unter ihrer Anleitung und erstmals mit Silke Schüttler sind die Kinder in ihre Rollen geschlüpft, haben Texte auswen-

dig gelernt und Szenen geprobt. 17 Kinder machen diesmal mit. Die Resonanz ist groß gewesen, berichtet Nicole Csitkovics-Bracht.

Die Generalprobe neben dem noch nicht geschmückten Tannenbaum klappt so gut, dass die Darsteller auf einen zweiten Probendurchgang verzichten. Nur die Lieder wollen sie noch mal üben. Das Geburtstagslied klappt einwandfrei, und auch das gemeinsame Abschlusslied klingt froh und festlich.

„Lasst uns heute singen, ein Loblied soll erklingen“, ertönt es hell und laut. Herzerwärmend. Ein paar klassische Weihnachtslieder sind in das Stück eingebettet und werden an diesem Nachmittag vor dem vierten Advent noch mal geprobt. In Kostümen und mit Requisiten machen die jungen Schauspieler im Alter von 4 bis 11 Jahren auch optisch schon viel her.

Wer das Krippenspiel erleben möchte, ist eingeladen zum Gottesdienst mit Pfarrer Beuthert am heutigen Heiligen Abend um 15 Uhr in der evangelischen Kirche in Mühlhausen. (srs)



Auf der Suche nach einer Spielbe: Marie und Jakob als Maria und Josef fragen beim Wirt, gespielt von Johannes, ob er noch eine Unterkunft für die Nacht frei hat. Foto: Rösner



Lions-Grillstand auf dem Kirchplatz: Die Einnahmen und weitere Spenden sind für die sozialen Projekte der Lions in Nordwaldeck bestimmt. Fotos: Elmar Schulten

Grillen für einen guten Zweck

Lions-Club mit CRS-Blechbläsern und Fanfarenzug Mengerlinghausen

BAD AROLSEN. Der Lions-Club Christian Daniel Rauch hat wieder auf dem Kirchplatz seinen Grillstand aufgebaut. Der Verkaufserlös aus Würstchen und Punsch ist wieder für die sozialen Projekte der Lions in Nordwaldeck und in der Dritten Welt bestimmt.

Um sich für die in den vergangenen Jahren erhaltenen Zuschüsse zu bedanken, gaben diesmal die Musiker vom Fanfarenzug Mengerlinghausen unter Leitung von Rolf Ellbrunner vor der Stadtkirche

ein Platzkonzert.

Auch das Blechbläserensemble der Christian-Rauch-Schule revanchierte sich für erhaltene Reisekostenzuschüsse mit einem Ständchen bei den Lions und ihren Gästen. Die Schulmusiker unterbrachen dabei ihre Proben für die Weihnachtskonzerte am Sonntag- und Montagabend.

Lions-Präsident Volker Schulze dankte den Musikern für ihren Einsatz und lud sie nach dem Konzert zu Würstchen und Punsch ein. (es)

TIPP DES TAGES

24. Dezember



...für den Verein zur Förderung der Hessenklinik Stadt-Krankenhaus Korbach für Deckenbilder in der Intensivstation.



sparkassenadventskalender.de

Alle stimmen ein mit Chor Haste Töne

MÜHLHAUSEN. Es war ein Weihnachtskonzert zum Mitsingen: eine adventliche Stunde mit Liedern und Geschichten der Kinderchöre von Haste Töne Berndorf in der Mühlhäuser Kirche.

Zahlreiche Eltern und Verwandte der jungen Sänger waren gekommen, um den letzten Auftritt in diesem Jahr mitzuerleben. Die Chorleiterin Lisa Herrlich animierte das Publikum bei verschiedenen Liedern, den Refrain mitzusingen.

So erklang „24 Türchen“ im ganz großen Chor. Auch bei „Es knistert und es raschelt“ machten alle mit und ahmten mit ihren Händen die Geräusche nach, wenn es bei den Kindern vor Vorfreude im Bauch kribbelt und das Geschenkpapier während der Bescherung raschelt.

Festliche Stimmung gab es auch bei Solo-Stücken junger Musikerinnen am Klavier und altbekannten Weihnachtsliedern. Besonders abwechslungsreich kam die Geschichte vom Räuber Horificus daher, der im Stall von Bethlehem eine Überraschung erlebte. Die Nachwuchssänger erteten großen Applaus. (r)



Musik am Lions-Stand: Blechbläser der Christian-Rauch-Schule.